Beſtandtheile in 100:

29,09 blauer Farbeſtoff,
40,80 Harnſäure,
18,19 phosphorſaure Erdſalze,
5,92 Blaſenſchleim.

Der Farbeſtoff iſt nicht kryſtalliniſch, Waſſer und kalter Alkohol wirken nicht darauf; ſiedender Alkohol und ſiedender Aether nehmen ihn aber auf, Waſſer ſchlägt ihn unverändert daraus nieder; äßende und kohlenſaure Alkalien und Salzſäuren wirkten nicht darauf; Salpeterſäure in der Kälte wenig, beim Erhitzen zerſetzte ſie den Stoff, es entſtand eine gelbe Auflöſung von Welter'ſchen Bitter. Verdünnte Schwefelſäure nahm in der Wärme etwas auf; concentrirte färbte ſich damit blau; im Platinlöffel verbrannt hinterblieb eine aufgeſchwollene ſchwierig einzuäſchernde Kohle, welche phosphorſauren Kalk und -Magneſia enthielt *).

Ein neues Doppelſalz aus Schwefelſäure, Kobaltoxyd und Kupferoxyd,

vom Profeſſor Dr. Liebig.

(a. a. O. 495.)

Eine mehrere Monate ruhig geſtandene Auflöſung des Glanzkobaltes in Arſenikſäure hatte am Boden des Gefäßes Kryſtalle abgeſetzt, welche in der Form mit der des ſchwefelſauren Kobaltoxydes übereinſtimmten. Die Kryſtalle beſitzen eine dunkelgrüne Farbe, erſcheinen im gebrochenen Lichte roſenroth auch hellgrün, ſind leichtlöslich in Waſſer, ſchmecken zuſammenziehend metalliſch und beſtehen in 100 aus:

*) Dieſer blaue Harnfarbſtoff iſt vielleicht mit dem von Braconnot gefundenen identiſch. S. dieſes Archiv B. XVIII. 341. Br.

23,43 Schwefelsäure,
14,82 Kobaltoxyd,
7,50 Kupferoxyd,
53,01 Wasser

117,76.

Poggendorff's Annalen der Physik und Chemie. B. VI. Leipzig bei J. A. Barth. 1826.

Ueber den Eisen-Hammerschlag, von L. G. Mosander.

(S. 35.)

Berthier zog aus seiner Untersuchung über den Hammerschlag den Schluß daß derselbe eine bisher noch unbekannte Oxydationsstuffe des Eisens ausmache, in welcher sich des O zum Ogehalte des Oxyduls verhalte wie 7 : 6, oder daß er als eine Verbindung von 2 At. Oxydul mit 1 At. Oxyd anzusehen sey. Mosander hat diesen Gegenstand kürzlich genau untersucht. In ausgesuchten Stücken besteht der Hammerschlag aus zwei Schichten, die äußere ist compakt eisengrau, ins Röthliche, hart, spröde, und giebt ein glanzloses Pulver; die innere ist sehr porös, körnig, schwarzgrau, metallisch glänzend, hart und giebt ein mehr schwarzgraues Pulver; beide Schichten lassen sich leicht von einander absondern, und auf der Auflagerungsfläche der innern Schicht bemerkt man keine krystallinische Erhöhungen, während die untere Fläche der äußern Schicht matt, weißgrau und ohne Spuren einer Krystallisation ist.

Die äußere Schicht enthielt:

Oxydul	62,71	bis	67,19
Oxyd	37,14	»	32,08
Kieselerde	0,15	»	0,73.

Die innere Schicht enthielt:

Oxydul	73,40	bis	74,87
Oxyd	25,50	»	24,38
Kieselerde	1,10	»	0,75